



## Im Jubiläumjahr 2015 sind wir nötiger denn je!

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Mitglieder und Sympathisanten

Seit einem Vierteljahrhundert warnen wir alle Schweizer Stimmberechtigten vor der falschen Verkehrspolitik der Schweiz. Unser Land ist in diesen Jahren **linker, grüner und unfairer** gegenüber von uns Auto- und Motorradfahrern geworden. Falsche oft unnötige und uns schikanierende Vorschriften und Erlasse sind zuhauf produziert worden. Es muss immer wieder festgestellt werden, viele Gesetze und Gerichtsurteile diskriminieren und kriminalisieren uns Autofahrer. Wirkliche Verbrecher fassen die Behörden mit Samthandschuhen an, damit ja nicht die Menschenrechte von Straftätern verletzt werden. Uns Autofahrer trifft dafür die volle Härte des Gesetzes und es drohen Ausweisentzug und „Einzug und Verwertung des Fahrzeugs“.

Beispiele dazu gibt es zuhauf:

Wer eine zu tief signalisierte Zone (Tempo 50, Tempo 80) mit über 50 km/h durchfährt, dem wird neuerdings sein Fahrzeug beschlagnahmt, er wird enteignet und mit einer horrenden Busse – mit Tagessätzen berechnet – bestraft. Es wird nicht darauf geachtet, ob zum Zeitpunkt der „schweren“ Geschwindigkeitsüberschreitung eine wirkliche Gefährdung von Drittpersonen bestanden hat. Es wird nicht beachtet, dass diese 50 km/h Zone effektiv im Ausserortsbereich ist, wo einige Jahre zuvor noch Tempo 80 km/h erlaubt war. Diese erlassenen Vorschriften und „gottgegebenen“ Administrativmassnahmen stammen von einer Art „**Diktaturbehörde**“, die uns Autofahrer damit knebeln kann. Die Schweiz als angeblich so demokratisch guter Staat hat alles für uns Bürger derart eingerichtet.

Das **Tagesgeschäft der Kantone** ist aber das Eintreiben von Millionen und Abermillionen von **Ordnungsbussen. Abzockerei pur**, Eintreiben von Steuern für den Staat!

Herzliche Grüsse

Frank Karli, *Präsidiumsmitglied auto-partei.ch u. Kantonalpräsident Aargau*

### Die mobilen Abzockerfallen werden immer raffinierter – und immer mehr



Die Wunderwaffe der Polizei ist ein grauer Kasten: rund 1,50 Meter hoch und ein Meter lang.

Der Superblitzer gehört zur jüngsten Generation von Geschwindigkeitsmessgeräten.

Sogenannte semistationäre Anlagen, die leicht auf- und abgebaut werden können, vollautomatisch funktionieren und jeden Schnellfahrer erwischen, jederzeit und überall.